

Exkursion zu Schaper & Brümmer

Im Rahmen der Vorlesung „Bioverfahrenstechnik III“ von Herrn PD Dr. Martin Tegtmeier am Institut für Thermische Verfahrens- und Prozesstechnik fand am 10. Mai 2012 die Exkursion zur Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG nach Salzgitter-Ringelheim statt.

Die Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG ist ein Familienunternehmen in der dritten Generation, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von Arzneimitteln aus Naturstoffen für die Therapie spezialisiert hat.

Schwerpunkte sind hier die wissenschaftliche Weiterentwicklung bestehender Präparate aber auch die Untersuchung von unerforschten Arzneipflanzen und die Einführung neuer Arzneimittel. Somit ist dieses Unternehmen eines der wenigen Phytopharmaka-Produzenten Deutschlands, welche vom angelieferten Pflanzenrohstoff bis hin zum Medikament die gesamte Produktion im eigenen Hause haben.

Pünktlich um 08:00 Uhr machte sich die Exkursionsgruppe auf den Weg nach Salzgitter-Ringelheim, um rechtzeitig um 09:00 Uhr bei Schaper & Brümmer GmbH & Co. KG anzukommen. Nach einer kurzen Einführung in das Unternehmen begann der Rundgang, der durch die gesamte Produktion bis hin zum Versand der Ware führte. Hierfür musste sich natürlich jeder mit der entsprechenden Schutzausrüstung (Kittel, Haarnetz und Schuhüberzieher) versehen, bevor es durch eine Luftschleuse in den Reinraum ging. Dort konnten u.a. die Extraktion, Einwaagestation, Mischer, Coating-Maschinen, Tablettenpressen als auch Konfektionierungen im Einsatz sowie die Kommissionierung der Ware gesehen werden. Auch die Analytik-Abteilung wurde besichtigt, in der sich neben der Qualitätskontrolle der Produktion auch mit Aufgaben aus Forschung und Entwicklung beschäftigt wird.



Nach dem Rundgang ging es zum Mittagessen. Dabei hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in persönlichen Gesprächen mit den Mitarbeitern mehr über das Unternehmen zu erfahren. Anschließend folgte ein interessanter Vortrag über die Wasseraufbereitung, worin die Verwendung unterschiedlicher Reinheitsgrade für die verschiedenen Produktionszweige besonders hervorgehoben wurde. Nach einer Abschlussdiskussion wurde die Rückreise nach Clausthal angetreten, wo wir gegen 16:00 Uhr ankamen.